

23. EDV-Gerichtstag

IT im Anwaltsbüro

Rechtsanwalt Christoph Sandkühler
26. September 2014



Zu Beginn

- E-Justice und die deutsche Anwaltschaft
 - **Mission (im-)possible?“**
 - **de lege ferenda: Nein!**
- Aber:
 - die Anwaltschaft möchte die elektronische Welt mit gestalten
 - sie will und muss ihre core values bewahren
 - Wahrung des **Berufsgeheimnisses** und des **Datenschutzes**

Elektronischer Rechtsverkehr in der Kanzlei

- Derzeit bedeutet elektronischer Rechtsverkehr in erster Linie **Kommunikation**
 - Wie kommen elektronischen Schriftsätze zu den Gerichten?
 - Wie können die Gerichte Rechtsanwälte sicher elektronisch erreichen?
 - Wie können Rechtsanwälte auf elektronischem Weg Zustellungen von Anwalt zu Anwalt bewirken?
 - Wie können Anwälte untereinander [und mit ihren Mandanten] sicher elektronisch kommunizieren?

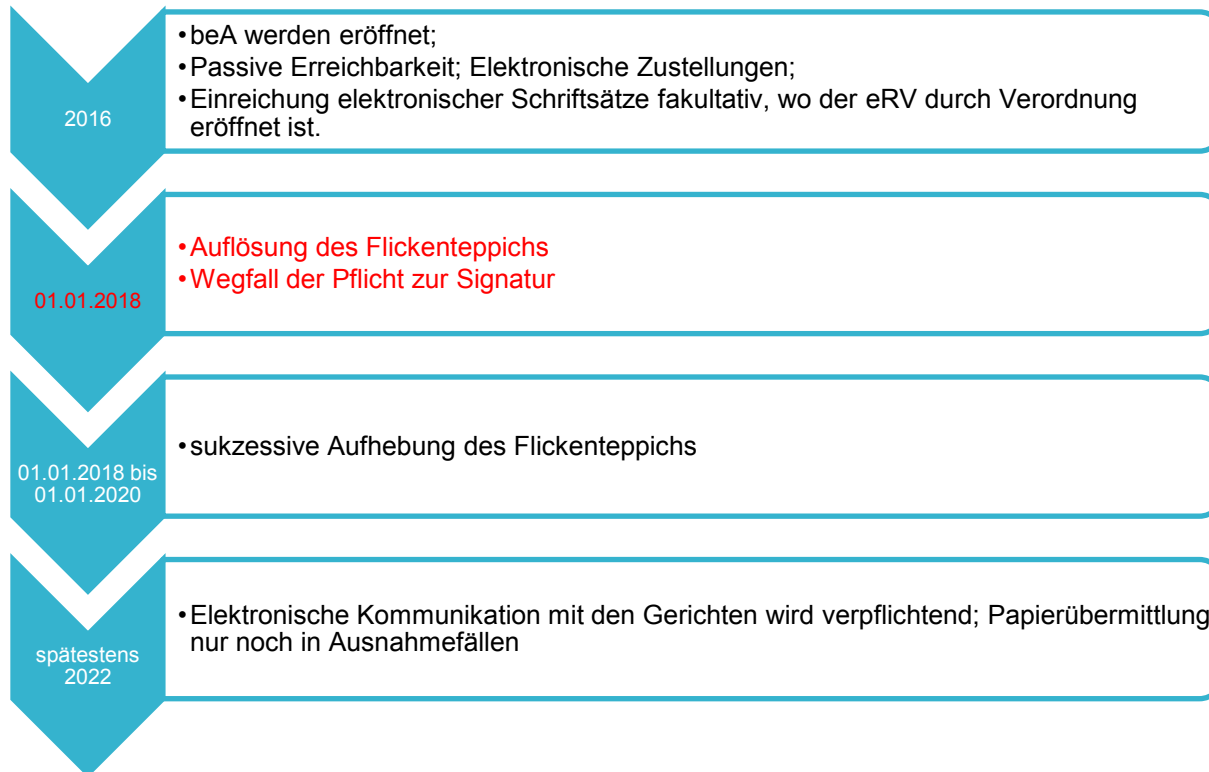
de lege lata

- § 130a ZPO
 - § 130a Abs. 1 ZPO: elektronische Dokumente mit qeS (qualifizierte elektronische Signatur)
 - § 130a Abs. 2 ZPO: Bund und Länder **bestimmen** durch Rechtsverordnung den Zeitpunkt, von dem an elektronische Dokumente bei den Gerichten eingereicht werden können
- Parallelvorschriften in den Prozessordnungen der Fachgerichtsbarkeiten

de lege lata: mission impossible

- **Flickenteppich** z. B. in NRW
 - in NRW ist der elektr. Rechtsverkehr eröffnet für die
 - Fachgerichtsbarkeiten
 - Registersachen
 - Mahngerichte
 - **nicht** in der sonstigen ordentlichen Gerichtsbarkeit
 - mit Ausnahme der Verfahren nach § 101 Abs. 9 UrhG beim LG Köln
 - Desaster OLG Düsseldorf, Urteil vom 24.07.2013

Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs



Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs

§ 31a BRAO - Besonderes elektronisches Anwaltspostfach

(1) Die Bundesrechtsanwaltskammer richtet nach Überprüfung der Zulassung und Durchführung eines Identifizierungsverfahrens in dem Gesamtverzeichnis nach § 31 für jeden eingetragenen Rechtsanwalt ein besonderes elektronisches Anwaltspostfach ein. Das besondere elektronische Anwaltspostfach soll barrierefrei ausgestaltet sein.

Was könnte die Bundesrechtsanwaltskammer tun?

- Sie eröffnet die Postfächer in dem Anwaltsverzeichnis zum 01.01.2016
- Sie bindet das Anwaltsverzeichnis an SAFE an
- Sie schickt Ihnen die Zugangsdaten zu Ihrem Postfach
- **Sie überlässt Sie Ihrem Schicksal**

Was **wird** die Bundesrechtsanwaltskammer tun?

- Die Vertreterversammlung der BRAK hat sich dagegen entschieden, 160.000 Berufsträger und ihre Mitarbeiter im Regen stehen zu lassen
 - Die BRAK plant und baut ein **Softwaresystem**, um den elektronischen Rechtsverkehr so anwendungsfreundlich wie möglich zu machen
 - Die BRAK kooperiert mit den Anbietern von **Anwaltsprogrammen** und wird Schnittstellen für einen reibungslosen Arbeitsablauf zur Verfügung stellen
 - Die BRAK nimmt aber auch die Kolleginnen und Kollegen mit, die **nicht** über eine Fachsoftware verfügen
 - Die BRAK besteht auf dem gleichberechtigten Austausch von **Strukturdaten** mit der Justiz

Was wird die Bundesrechtsanwaltskammer tun?

- Die BRAK setzt auf ein **internetgestütztes** sicheres System
 - der EGVP-Client wird obsolet werden
- Die BRAK wird das **Kommunikationssystem der Justiz** nutzen; sie wird das Rad nicht neu erfinden

Kommunikationssystem BRAK

- **wird aufsetzen auf**
 - **OSCI**: Online Services Computer Interface (OSCI)
 - OSCI-Transport-Protokoll für die sichere, vertrauliche und rechtsverbindliche Übertragung digitaler Daten über das Internet an die Justiz (und an die Verwaltung)
 - **EGVP**: Elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach als Kommunikationssystem der Justiz
 - www.egvp.de
 - Beide Komponenten gemeinsam bilden das **Kommunikationssystem** der Justiz in Deutschland

Kommunikationssystem BRAK

- wird sich bedienen
 - **SAFE**: Secure Access to Federated E-Justice / E-Government
 - Einmal registriert – immer akzeptiert *oder* Wo Anwalt drauf steht ist auch Anwalt drin
 - Austausch von Vertrauenszertifikaten
 - länderübergreifend
 - Bsp. Notariat
 - Zentrales Testamentsregister
 - Voraussetzung: verlässliches Anwaltsverzeichnis



EMPFANGSBEKENNTNIS WIRD BLEIBEN

Kommunikationsplattform

Anwenderfreundlich

Barrierefrei

mit/ohne
Kanzleisoftware

kostenbewusst

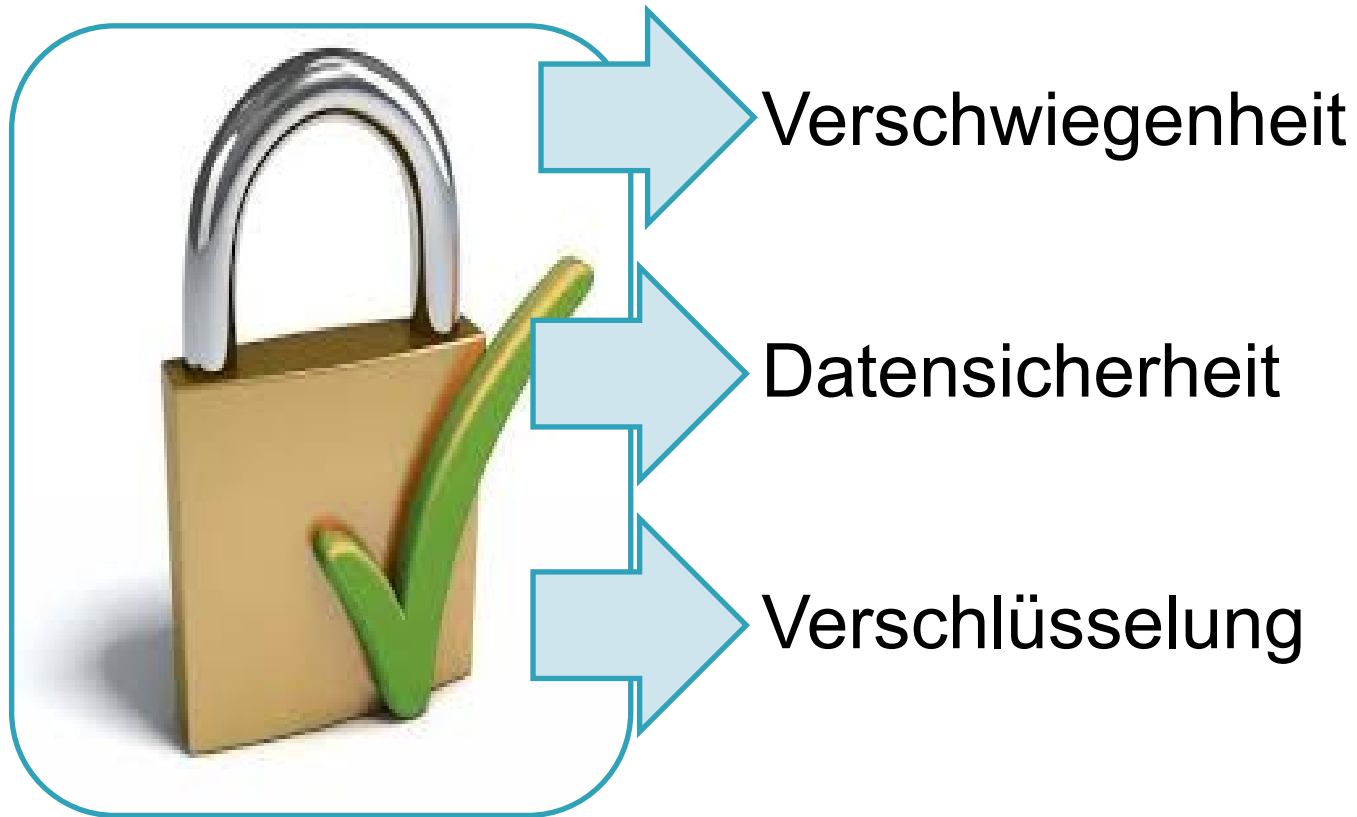
zukunfts offen und erweiterbar

Bedeutung in der Praxis

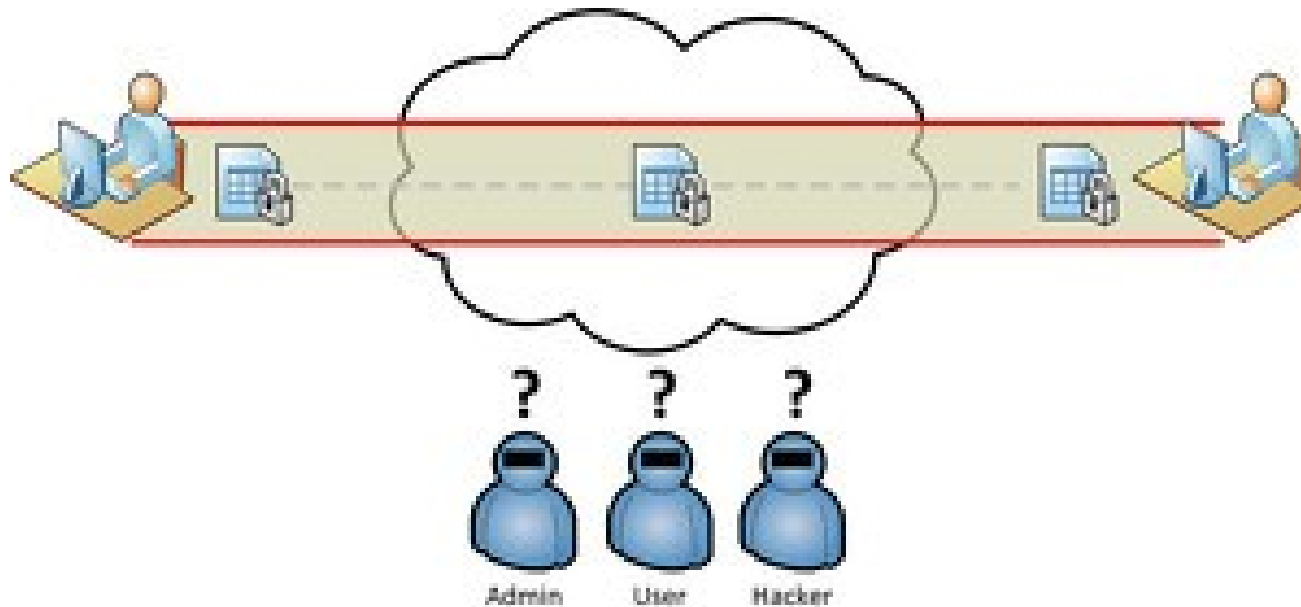


beA = „sichere E-Mail“

Sicherheit des beA



Ende- zu- Ende-Verschlüsselung



Zugang zum Postfach – **Zwei-Faktor-Authentifizierung**

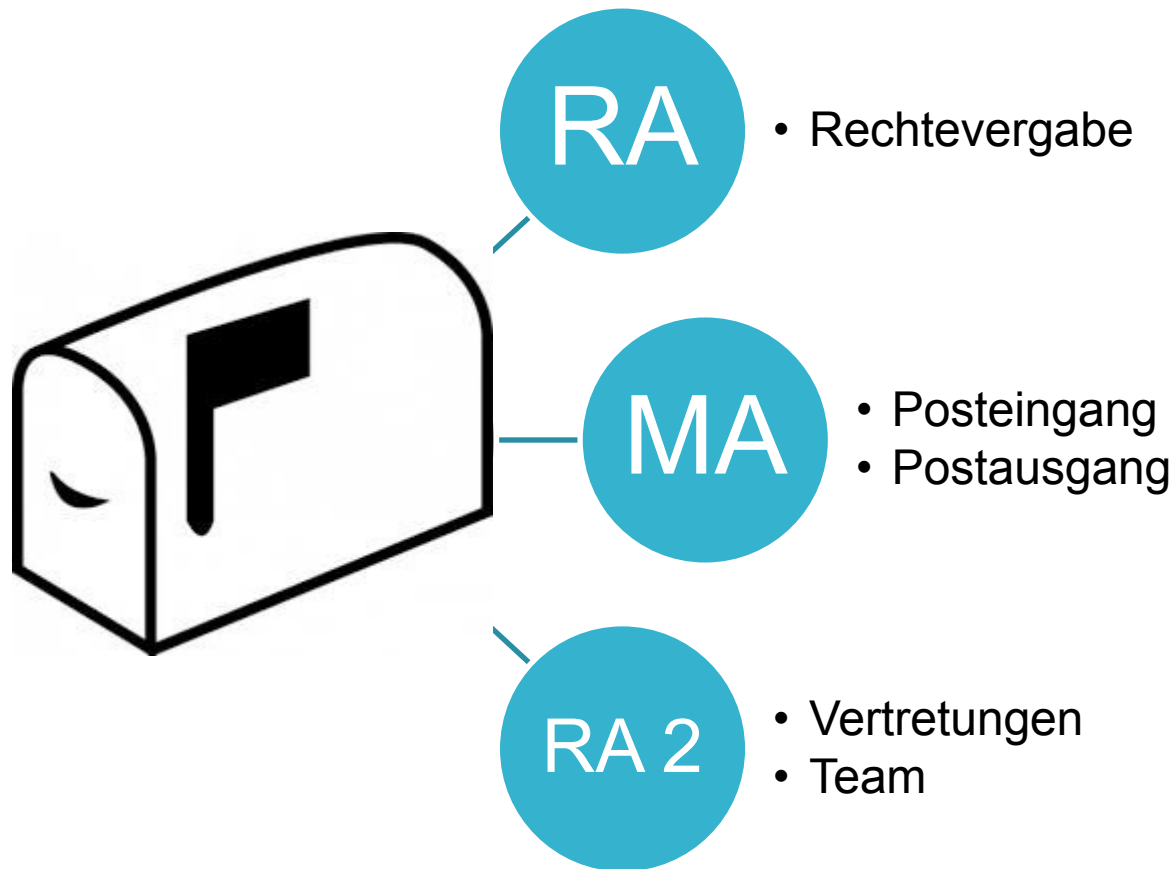


Signaturkarte, neuer Personalausweis,
Stick, Router etc.

Arbeitsablauf in der Kanzlei

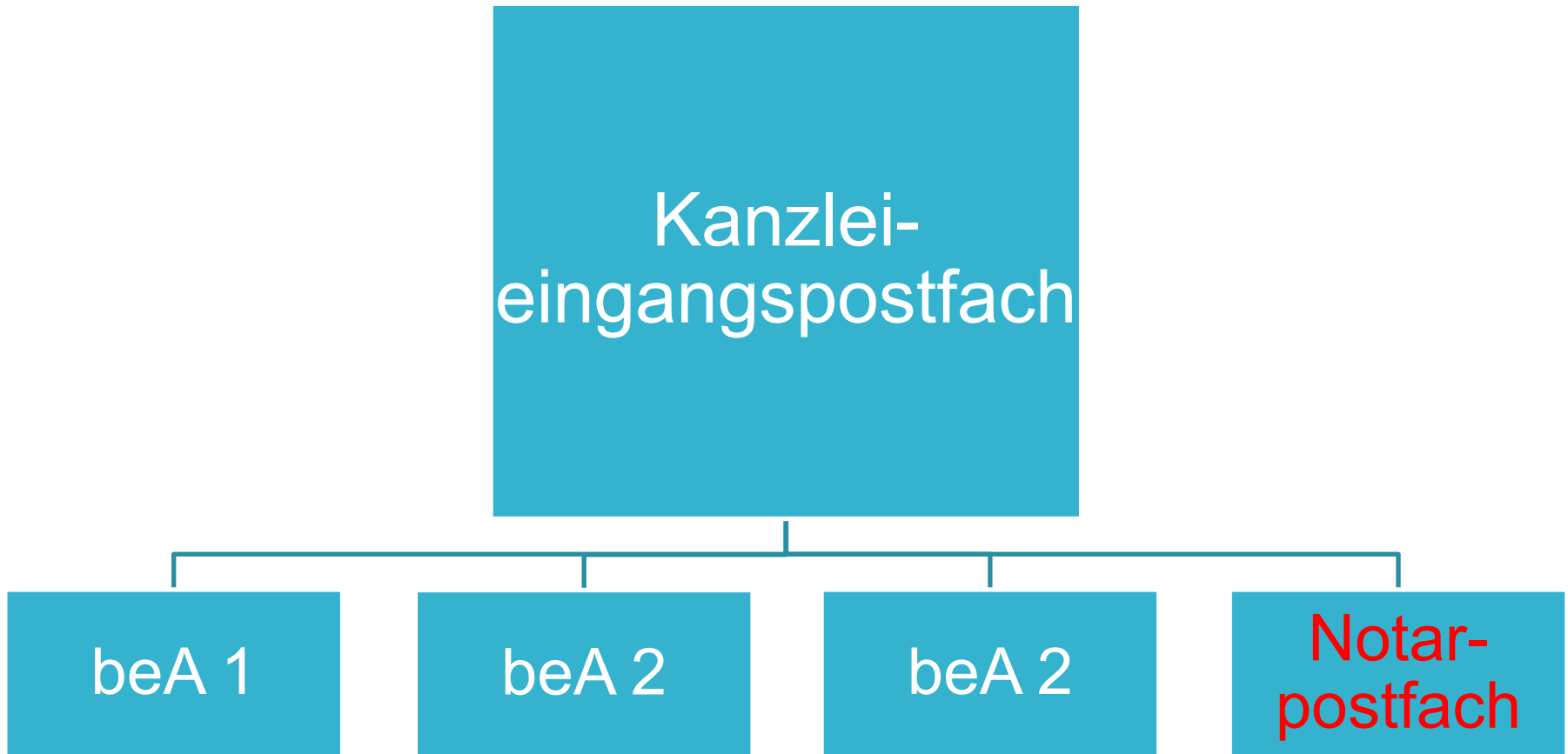


Berechtigungen

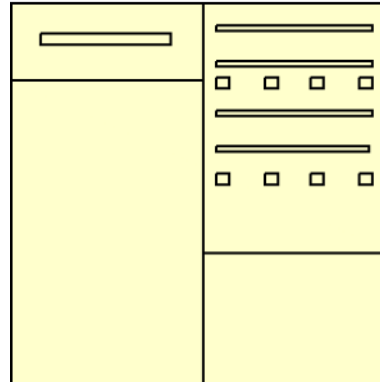
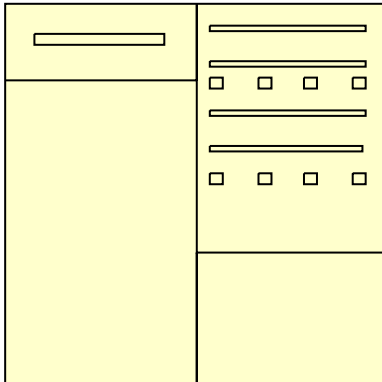




„virtuelles Kanzleieingangspostfach“



Betrieb des Systems - Rechenzentren

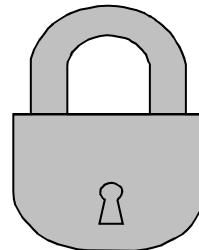
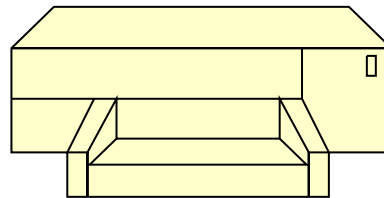
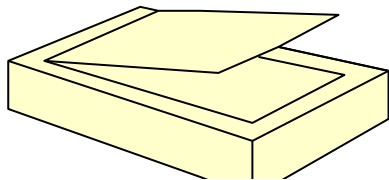


Fristablauf um 24.00 Uhr ist als
Problem erkannt:
Schriftsatz – Anlagen zum Schriftsatz

flankierende Regelungen zur

- Ersatzeinreichung
- Wiedereinsetzung

Nutzungsvoraussetzungen



Weiteres Vorgehen - Zeitplan

2014

- Auftragserteilung nach Vergabeverfahren

2015

- Entwicklung Produktivsystem
- Fristsetzung durch den SIV-ERV
- Vorbereitung **Betrieb**

2016

- Echtbetrieb beA-System

Zu guter Letzt

- **open source** soweit das möglich ist
- **Akzeptanz** des elektronischen RV in der Anwaltschaft nach dem 01.01.2016?
- Fortbildung tut not

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



seen on 9GAG.COM